HörDat

Wenn das noch geht, kann es nicht so schlimm sein

von Benjamin Maack
Regie: Iris Drögekamp
Komposition: Nikolai von Sallwitz
Produktion: NDR 2020, 90 Minuten

„Als es richtig schlimm wurde, habe ich angefangen zu schreiben. Mit einem Kugelschreiber saß ich auf meinem Krankenhausbett und spie in die Kladde, was in meinem Kopf war, was da tobte, die ganzen Splitter, den ganzen Schrecken. In den schlimmsten Momenten waren mein Stift und meine Hand kaum noch ein Teil von mir, sie waren Dokumentare meiner ungeheuren Wut auf mich selbst, meiner wilden Verachtung für alles, was ich war. Nun, sind diese Satzfetzen, diese Spuren eines Kampfes ein Hörspiel. Es ist ein Text über meine Zeit in der Klinik und die hilflose Zeit danach, die Innenansicht meiner Depression. In den guten Momenten bin ich froh, dieses Dokument aus den Tiefen meiner Verzweiflung mitgebracht zu haben.“ Benjamin Maacks Text wird in Buchform im Frühjahr 2020 bei Suhrkamp publiziert und auf der Leipziger Buchmesse vorgestellt.

Ich: Stefan Konarske

Arzt: Stefan Hunstein

Therapeut: Matthias Leja

Therapeutin: Patricia Ziolkowksa

Hanna: Tanja Schleiff

Britney: Bibiana Beglau

Friederike: Sonja Dengler

Theo, Benjamins Sohn: Valentin Herre

Zimmernachbar, Freund, Pfleger: Oscar Musinowski

Freund, Pfleger: Jannek Petri

Mitpatient, Zimmernachbar: Heiko Raulin

Zimmernachbar, Fernando Pessoa, Schriftsteller: Bernhard Schütz

Zimmernachbar, Pfleger: Tim Seyfi

Nachwort: Benjamin Maack